

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 1

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOCH-OLYMPIADE

Goldmedaille für die Schweiz

An der Olympiade der Köche in Erfurt Deutschland hat das Swiss Armed Forces Culinary Team SACT im Wettbewerb der Regionalmannschaften Ende Oktober 2016 zwei Goldmedaillen errungen, eine in der Kochkunstausstellung und eine in der Patisserie. In der Schlussabrechnung

**Tüchtige Köche.**

hat dies für Platz 6 gereicht. Die Militärköche waren damit die beste Schweizer Regionalmannschaft.

Die Schweizer Armeeköche nahmen für ihren Ausstellungstisch das Thema Dufourspitze auf und gestalteten die Unterlage in Form von Höhenkurven des höchsten Berges der Schweiz. Als Material für diesen Präsentationstisch wählten sie 100 Prozent Recyclingmaterial. Das Wesentliche war aber nicht das Dekor, sondern die Exponate der Kochkunstausstellung. Die kalte Food-Show auf Tellern und Platten überzeugte die Jury. Das SACT wurde da-

**Verdienter Lohn.**

für mit Gold belohnt. Und ebenfalls Gold gab es für die Patisserie der Schweizer Militärköche. Allesamt Kunstwerke, die zum Essen und Geniessen fast zu schade sind!

Die Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT gratuliert Stabsadj Daniel Marti von den Kü C Schulen Thun und seinen Miliz Kü C und Trp Köchen herzlich zu diesem neuerlichen Grosse Erfolg.

In einer der nächsten Ausgaben werden die Kü C Schulen Thun portraitiert werden. *Oberst Ernesto Kägi*

DAS HISTORISCHE BUCH

Greg Steinmetz: Der reichste Mann der Weltgeschichte

Biographien über reiche und erfolgreiche Personen kommen täglich auf den Markt. In der Mehrheit der Fälle lebten oder leben deren Protagonisten im letzten oder diesem Jahrhundert. Umso interessanter, dass nun eine Biographie vorliegt, deren Hauptperson vor mehr als fünfhundert Jahren wirkte.

Jakob Fugger - ein Name, der jedem geschichtlich Interessierten immer wieder begegnet. In eine einfache, aber aufstrebende Kaufmannsfamilie aus Augsburg geboren, entwickelt er sich im Laufe seines Lebens zum Finanzier der deutschen Kaiser und des europäischen Hochadels, aber auch der Kirche und seiner Vertreter. Er ermöglichte Maximilian die Wahl zum Kaiser, unterstützte seine Feldzüge mit enormen Mitteln und ebnete seinem Nachfolger, Karl V. den Weg zur Herrschaft über beinahe die ganze, damalige Welt («In meinem Reich geht die Sonne nie unter», Karl V.).

Mit seinem Geschäftsmodell - Bares gegen langjährige Bergbaurechte, besonders Silber und Eisenerz oder die Verpfändung grosser Latifundien - ebnete er den Weg für moderne Finanzinstrumente und war ein Wegbereiter des heutigen Kapitalismus. Dass er daneben soziale Institutionen wie die fuggerische Arbeitersiedlung in Augsburg erschuf, reiht ihn auch in die Vorreiter sozial denkender Unternehmer ein.

Mit seinen Mitteln beeinflusste Fugger während Jahrzehnten die europäische und kaiserliche Politik. Eigentlich noch mehr, er lenkte sie und dies absolut eigennützig in seinem Sinn und Geiste, sprich für die Anhäufung eines immensen Vermögens. Vorgehensweisen, die heute für Reiche zwar erstrebenswert sind und auch zur Anwendung kommen. Jakob Fugger beherrschte während Jahrzehnten den Silber- und Eisenabbau, die Verarbeitung, deren Distribution und den Handel in Europa. *Oberst i Gst Adrian Türler*

Greg Steinmetz: DER REICHSTE MANN DER WELTGESCHICHTE, FBV, ISBN 978-3-89879-961-4.



DER LAUFREINIGER

Eingesehene Fehler gehen nicht mehr ins Auge

Lieber Laufreiniger

Mein Name ist Philipp, und ich verdiene meinen Grad als Zugführer ab. Ich merke, dass mir häufig Fehler unterlaufen. Ich mache meinen drei Gruppenführern unklare Vorgaben oder erkläre ihnen den Sinn eines Auftrages zu wenig. Ab und zu lasse ich auch meine schlechte Laune an den Rekruten aus oder nehme mich selbst wichtiger als meine Leute. Ich treffe Entscheidungen zu früh oder lasse nur meine eigenen Ideen gelten. Mein Führungsverhalten ärgert mich ziemlich.

Wie soll ich mit meinen Fehlern besser umgehen?

Lieber Philipp

Wenn man aus Fehlern klug wird, dann bist Du gescheit. Du hast Dir Deine Fehler bewusst gemacht und beginnst, über sie nachzudenken.

Jeder Chef macht Fehler, denn es gibt keine Bedienungsanleitung im Umgang mit seinen Unterstellten. Nur wer feige und faul ist, macht keine Fehler. Du brauchst nicht perfekt zu sein. Im Gegenteil: Deine Fehler machen Dich als Führungsperson menschlich. Sie formen Dich als wichtige Erfahrungen und sind vielleicht sogar das einzig Echte an Dir. Je mehr Du Dich traust, Fehler zu machen und daraus zu lernen, desto erfolgreicher wirst Du sein. Wenn Du dann noch die Grösse hast, zu Deinen Fehlern zu stehen, gewinnst Du an Respekt.

Es scheint, als ob ein Teil Deiner Fehler entsteht, weil Du fühlst, obwohl Du denken solltest und weil Du denkst, obwohl Du fühlen solltest. Um aus dieser Unsicherheit herauszufinden, hilft es Dir, wenn Du an Klarheit gewinnst. Sag im Umgang mit Deinen Leuten, was Du denkst. Tu, was Du sagst und sei, was Du tust. Dann bist Du echt und Deine Unterstellten vertrauen Dir.

Weil Deine Fehler nicht grösser sind als Du selbst, lassen sie sich gut ausbügeln. Dein Abverdienen ist ja auch nicht ganz faltenfrei, und es dauert auch nicht ewig. Du solltest also versuchen, Deine Fehler so rasch als möglich zu machen und auf Wiederholungen zu verzichten. Denn wer zweimal über den gleichen Stein stolpert, der verdient kein Mitleid. *Dein Laufreiniger, Chefadj Erwin Züger, LVb FU 30*

SWISSTOPO

Swiss Map Mobile mit Schneesport

Für alle Schnee-Enthusiastinnen und -Enthusiasten, die beliebte App enthält neu auch Schneesport-Themen.

Swiss Map Mobile zeigt neu nebst den Schneeschuh-, Ski- und Snowboardrouten auch Bergbahnen und Skilifte. Ebenfalls enthalten sind Informationen über Hangneigung, Wildruhezonen und Wildtierschutzgebiete sowie Unterkünfte.

Die kostenlose App erlaubt, sämtliche Karten online zu betrachten. Für die Offline-Nutzung und Speicherung auf dem Gerät, steht ein 12-Monate-Abonnement zur Verfügung. *swisstopo.*

FORUM

Krieg Russland gegen USA?

Das soll der Generalstabschef der US-Armee vor wenigen Wochen an einem Treffen hoher Militärs wörtlich gesagt haben. Er fügte noch an: «...wir werden euch schlagen, so hart, wie ihr noch nie geschlagen wurdet.»

Der russische Aussenminister Sergei Lawrow meinte dazu: «Wir lesen selbstverständlich die Aussagen des amerikanischen Militärs, dass ein Krieg mit Russland unvermeidlich ist. Ich überlasse das ihrem Gewissen.» Auch Chinas Presse schreibt schon seit längerem über die eventuelle Unvermeidlichkeit eines Krieges mit den USA.

Diese bedrohliche Entwicklung hat schon vor Jahren angefangen und der Verfasser und gleichgesinnte Ewiggestrige, alle



Die russische Armee holte in den letzten Jahren in der Rüstung stark auf.

bestens über die globale Lageentwicklung informiert, wiesen schon lange darauf hin und haben eine verfassungsmässige Armee gefordert, um den Einbezug unseres Landes in einen Krieg zu verhindern.

Gotthard Frick, Bottmingen

Der aufrechte Gang

Ich gratuliere herzlich zum Aufruf zum aufrechten Gang. Ich kann nur zustimmen.

Political correctness ist eine scharfe Waffe gegen Andersdenkende. Die EU will die Waffe noch verschärfen. Das freut Herrn Maas – den unsäglichen deutschen Justizminister.

Haltet Abstand zur EU! Sie muss zerbrechen, um Platz für ein besseres Europa zu machen.

Das CETO-Verfahren hat wieder bewiesen, dass die EU solch komplexe Verhandlungen nicht ohne die Nationen führen kann. Aber das Duo infernale Juncker/Schulz lernt nichts dazu.

Brigadegeneral Dieter Farwick

Fragen zur VTU «NEPTUN»

Sie zeigen ein Bild von einem «blauen Auge» auf einem Leopard-Panzer. Worum handelt es sich? *R. B., per Mail*

Beim türkisblauen Auge handelt es sich um das Periskop des Panzerkommandanten, der sein Umfeld auf 360 Grad beobachtet.



Das 360-Grad-Periskop des Pz Kdt.

Das Auge muss nicht unbedingt blau sein. Je nach der Lichtbrechung kann es andere Farben annehmen.

Beim Pz Kdt kann es sich um den Kp Kdt, dessen Stv, die Zfhr oder Grfhr handeln. Sie alle verfügen über das Periskop.

*

Auf Ihren Bildern zur Übung «NEPTUN» fällt auf, dass die Leopard-Panzer uneinheitlich nummeriert sind. Eine Kp weist zweistellige Nummern auf, die andere dreistellige.

K. N., per Mail

Für die Volltruppenübung «NEPTUN» und den Tag der offenen Tür des Pz Bat 29 wurden so genannte Pool-Panzer aus Hinterrein und Wichlen in den Thurgau gebracht. Diese Pool-Panzer sind nach Standort zweistellig durchnummeriert, z.B. 04 oder 08 oder 11; entsprechend der Auswertung im örtlichen Ausbildungssystem. Einer

der beiden Panzerkompaniekommandanten des Pz Bat 29 beschloss, diese Nummerierung zu belassen und den Besuchstag und die VTU mit zweistelligen Nummern zu bestehen.

Der andere Pz Kp Kdt dagegen entschloss sich zur herkömmlichen Gefechtsnummerierung mit dreistelligen Zahlen, zum



Der Panzer zeigt die Pool-Nummer 02.

Beispiel 122 für 1. Kp, 2. Zug, 2 Gr. Da die zweistelligen Pool-Nummern nicht übermalt werden dürfen, behalf sich die Kompanie mit dem Überkleben der Pool-Nummern für den Einsatz im Thurgau.

*

Entspricht die Aufstellung der Pz Gren Kp 29/3 vor dem Tanklager-Angriff der Gefechtsgliederung?

T. S., per Mail

Nein, bei der Aufstellung dem Waldrand entlang ging es darum, Landschaden zu vermeiden. Rechts von der Kompanie erstreckte sich das Rütiholz, links ein Feld, das nicht befahren werden durfte. Das zwang den Kp Kdt, seine Schützenpanzer in dichter Kolonne aufzustellen, was nicht der Gefechtsgliederung entspricht.

Zudem trat die Pz Gren Kp 29/3 zum Angriff auf das Tanklager mit reduziertem



Pz Gren zwischen Waldrand und Feld.

Bestand an, weil sie schon vor Übungsbeginn erhebliche Kräfte an die Übungsleitung abgegeben hatte (zwecks Alimentierung von ROT). Die VTU «NEPTUN» verlief mit ausgesprochen wenig Landschaden. Im Gegensatz zur VTU «PONTE» von 2014 fiel nur ein Bruchteil – ein Achtel – des Landschadens an.

ZUM SCHMUNZELN

Angelsächsische Politiker

Ein Senator aus dem Süden zu Eleanor Roosevelt, der Gattin von Präsident Franklin Delano Roosevelt (1933-1945): «Sie sind die hässlichste Frau hier im ganzen Saal.» Eleanor Roosevelt: «Und Sie der betrunkenste Mann weit und breit.»

Der Senator: «Ja, das stimmt. Aber ich bin morgen wieder nüchtern.»

*

Lady Astor zu Winston Churchill, dem britischen Kriegspremier: «Wenn ich Ihre Frau wäre, würde ich Ihnen Gift in den Tee mischen.» Churchill: «Wenn ich Ihr Mann wäre, würde ich ihn trinken.»

*

Präsident Calvin Coolidge (1923-1929) besichtigt mit seiner Frau auf getrennten Wegen eine Hühnerfarm.

Frau Coolidge entdeckt einen Hahn, der sich der Hennen besonders aktiv annimmt, und fragt: «Ist der Hahn immer so aktiv?»

«Ja, gewiss», antwortet der Aufseher, «den ganzen Tag, ununterbrochen.»

Frau Coolidge: «Sagen Sie das meinem Mann, wenn er vorbeikommt.»

Als Coolidge vorbeikommt und erfährt, was das für ein Prachtshahn ist, fragt er: «Immer mit derselben Henne?»

«Nein», antwortet der Aufseher, «immer mit einer anderen.»

Coolidge: «Sagen Sie das meiner Frau.»

*

Nach 13 langen Jahren der Prohibition, des strikten Alkoholverbots in den USA, hebt Franklin Delano Roosevelt das Verbot mit einem Federstrich auf.

Nachdem er das Dokument unterzeichnet hat, befiehlt er nur: «Jetzt aber ein Bier.»

BUCH DES MONATS

**Ulrich F. Zwygart:
Dein Weg zum Erfolg?**

Der Autor hofft, dass nach der Lektüre seines Buches das Vertrauen des Lesers in seine Fähigkeiten im Berufsleben gesteigert worden ist. In insgesamt 40 systematisch aufgebauten Kapiteln wird die Spannweite der Führung, von der Selbsterkenntnis bis über die anspruchsvolle Verantwortung für ein kleineres oder grösseres Team, dargelegt und mit Ratschlägen für das Gelingen versehen. Zwygart verfügt über langjährige Führungserfahrung in der Schweizer Armee als Berufsoffizier und anschliessend in der Wirtschaft.

Aus diesem Fundus an Wissen schöpft er mit Empfehlungen für die Praxis und vermittelt Verhaltens- und Lebenshilfen. Er wünscht sich eine Führungsgeneration, die sich selber weniger wichtig nimmt und die Mitarbeiter mehr befähigt als nur mit Anordnungen zu führen. Früher zählte nur der Erfolg gemessen in Zahlen. Heute gehe das allein nicht mehr so einfach.

Der Autor Zwygart ist in der Schweizer Armee kein Unbekannter. Er wirkte massgeblich an der Armee XXI mit und führte als gelber Offizier Panzerverbände und die Kampftruppen.

Oberstlt Peter Jenni

Ulrich F. Zwygart: Dein Weg zum Erfolg? Vom Umgang mit Menschen und Leistung. Anregungen für eine andere Führungsgeneration, Buchverlag NZZ, ISBN 978-3-03810-182-6.



WÖRTLICH ZITIERT

**François Fillon, konservativer
Kandidat für Präsident 2017**

«Unsere Mitbürger sollen wieder stolz darauf sein können, Franzosen zu sein. Wir haben die Pflicht, dafür Gründe zu liefern.»

*

«1969 ging Jacky Ickx auf der Strecke von Le Mans als Letzter ins Rennen – und kam als Erster an. Ich habe immer geglaubt, dass das ein Vorbild für den politischen Wettkampf ist, für den ich mich engagiert habe.»

*

«Ich stehe ein für eine Mischung aus liberalen Wirtschaftsreformen und konservativer Ideologie.»

*

«Politik ist kein Spektakel.»

*

«Ich räume auf mit der 35-Stunden-Woche und begrenze das Arbeitslosengeld auf 75% des Durchschnittseinkommens; ich will die Anhebung des Rentenalters auf 65 Jahre; ich fordere ein gestrafftes Arbeitsrecht, reduziert von 3000 auf 150 Seiten; ich streiche 500 000 Stellen im Öffentlichen Dienst und spare 100 Milliarden Euro.»

FEBRUAR



Oberst i Gst Jürg Kürsener:
«RIMPAC», das Grossmanöver im Pazifik

**SCHWEIZER
SOLDAT**

92. Jahrgang, Ausgabe 01 / 2017,
ISSN 1424-3482.

Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS. Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Jahresabonnement (inkl. 2,5% MWST): Schweiz Fr. 64.50,
Ausland Fr. 98.–. www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel
Präsident: Robert Nussbaumer, 6300 Zug

Chefredaktor: Oberst Peter Forster, Weinbergstrasse 11, 8268 Salenstein, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch
Stv CR: Major Patrick Nyfeler, Bahnhofstrasse 14, 3292 Busswil, E-Mail: panyfeler@bluewin.ch
Rüstung + Technik: Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch
Kader: Oberst i Gst Mathias Müller, 2534 Orvin
Literatur: Oberst i Gst Adrian Türler: adrian.tuerler@bluewin.ch
Lektorat: Four Ursula Bonetti, Eymattstrasse 26, 3297 Leuzigen, E-Mail: ursula.bonetti@schweizer-soldat.ch
Rubrikredaktor SUOV: Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf, E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch
Korrespondentenstab: Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Br Dieter Farwick (Deutschland); Oberst Hans-Rudolf Fuhrer (Militärgeschichte); Oberst i Gst Georg Geyer (Öster-

reich); Adj Uof Christian Graber (Schweizer Armee); Div Fred Heer (Panzer); Oberst Ernesto Kägi (Schweizer Armee); Gfr Franz Knuchel (Aviatik, Bild); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schieszen); Hptm Marc Lenzin (Panzer); Hptm Erich Muff (Panzer); Wm Josef Ritler (Reportagen); Oberst Gregor Roos (Sicherheitspolitik, Geschichte); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte); Oberstlt i Gst Alexandre Vautravets (Strategie)
Hersteller/Layouter: Mischa Gottwald
Abonnemente: Schweizer Soldat, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 71 96, Fax 071 272 73 84, E-Mail: abo-service@schweizer-soldat.ch
Anzeigenleiter: Daniel Noger, Tel. 071 272 73 51, Fax 071 272 73 84, E-Mail: daniel.noger@nzz.ch
Herstellung: NZZ Fachmedien AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen



Member of the european
MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)

swiss made 

Kompetenz für Schutz und Sicherheit



PIRANHA Radschützenpanzer



PIRANHA Mörser



EAGLE 4x4/6x6

Defense Solutions for the Future

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems–Mowag



gdels.com